

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 286

den 17. Oktober 1858.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einschickungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzelle oder deren Raum 10 Ct., für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Getauft in Luzern.

Den 13. Oktober:

Albert Dominik, ein Knabe des Hrn. Josef Ignaz Ineichen, Lehrer, von Altwys.

Den 14. Oktober:

Josef, ein Knabe des Hrn. Nikl. Wigger, Nagler, von Entlebuch.

## Postamtliche Bekanntmachung.

Durch Hinscheid ist die Stelle eines Posthalters und Briefträgers in Büron mit einem Jahresgehalt von Frkn. 360 erledigt. Allfällige Bewerber haben sich bis spätestens den 28. dieses Monats unter Einsendung von Leumundszeugnissen und mit deutlicher Angabe des Namens, Heimat- und Wohnorts zu melden bei der

Luzern, den 16. Oktober 1858.

2984<sup>1</sup>

Kreispostdirektion.

2977<sup>1</sup>

## Aufforderung.

Diejenigen Korporationsbürger außer der Gemeinde Kriens, welche bis dahin nicht aufgetragen, oder im Verlauf des Jahres männlichen Zuwachs oder Abgang erhalten haben, werden anmit aufgefordert, binnen 14 Tagen sich oder dieselben beim Unterzeichneten aufzutragen oder abschreiben zu lassen, ansonsten für dieses Jahr ihnen kein Bürgergenuss verabsolgt würde.

Kriens, den 16. Oktober 1858.

Gall Rüttimann, Korporationspräsident.

## Einladung

an

Unteroffiziere u. Korporale des Stadtbezirks Luzern.

2973<sup>2</sup>] Die Uebungen des Unteroffiziersvereins der Stadt Luzern, unter der Leitung des Lit. Hrn. Oberst S. Belliger, beginnen wieder mit Sonntag den 17. Oktober 1858, Nachmittags 1 Uhr im Theater; es glaubt daher der Vorstand die Pflicht auf sich zu haben, diejenigen Unteroffiziere und Korporale des Stadtbezirks Luzern, welche noch nicht Mitglieder des Vereins sind, darauf aufmerksam zu machen, falls solche geneigt wären, dem Vereine beizutreten.

Indem wir den innigsten Wunsch ausdrücken, es möchte diese Einladung nicht unbeachtet vorbeigehen, zeichnen mit waffenbrüderlichem Gruss

Namens des Vorstandes,

Der Präsident:

M. Freuer, Adjutant.

Der Aktuar:

D. Hundert, Adjutant.

## 2936<sup>2</sup>] Fahrhabssteigerung.

Mittwoch den 20. Weinmonat 1858 und nöthigenfalls am darauf folgenden Tage lassen die resp. Erben des Hrn. Sebst. Bucher sel. auf dem Landgut Reuzport bei St. Carli zu Luzern öffentlich und freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

Kommoden, Tische, Sessel, Betten mit doppelten Matratzen, 1 Stockuhr, Tableaux, Spiegel, ehernes, kupfernes und zinnernes Geschirr, ein großer Vorrath Wirthschaftsinventar, schöne Herrenkleider, Herrenhemden, 1 Uniformrock, Säbel, Epauletten, 1 Jagdflinte, ein Quantum gedörrtes Obst, diesjähriges frisches Obst, Äpfel und Birnen, landwirthschaftliche Geräthschaften, ein vollständiges Schreinerwerkgeschirr u. a. m., auch ein gut dressirter, großer Haushund.

Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr. Die Zahlungsbedingungen werden Anfangs eröffnet. Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

Luzern den 13. Oktober 1858.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

## 2972<sup>1</sup>] Fahrhabssteigerung.

Montag den 18. Oktober 1858 lassen Unterzeichnete unter gerichtlicher Aufsicht öffentlich gegen baare Bezahlung auf dem Werchhause dahier versteigern:

Kommoden, Nachttischli, 1 Kleiderschrank, Sessel, 1 aufgerüstetes Bett mit Federmatratze, Reisekoffern, Nachtsäcke, Couriertaschen, Gutschachteln, Hand- und Nachtsackkoffern, Fabreitschen (ordinäre u. elegante), 1 neuer englischer Reitsattel und anderes mehr.

Die Steigerung beginnt Morgens 9 Uhr, wozu ergebenst einladen

Isaak & Jost.

Luzern, den 15. Oktober 1858.

## 2856<sup>2</sup>] Pferde-Steigerung.

Unterzeichneter läßt Dienstag den 19. und nöthigenfalls auch Mittwoch den 20. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, auf dem sogenannten Schweinemarkt vor dem Baslerthor in Luzern freiwillig und unter amtlicher Aufsicht zirka fünfzig schöne und gute Pferde, Chaisen-, Reit- und Zugpferde, von verschiedenen Racen und im Alter von 4 bis 8 Jahren, öffentlich und zu meistbietenden Händen versteigern. Soliden Käufern wird ein angemessener Zahlungstermin eingeräumt. Die weiteren Steigerungsbedingungen werden beim Beginne der Steigerung eröffnet.

Luzern, den 8. Oktober 1858.

Adolf Müller-Meyer, Pferdehändler.